Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 3=23 (1857)

Heft: 1

Rubrik: Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tion ber Truppen und ber Berte, indem er am 19. in St. Gallen eintraf und von dort lange des Bobenfees, deffen größere Bafen mit Batterien verfeben merden maren, nach Schaffbaufen ging; von bort begab er fich über Burich nach Bafel, überall enthufigftifch von den Eruppen und dem Bolf begrüßt.

Im 22. begannen bie Distofationen nach rud. marte, die größere Salfte der Armee wurde auf die Linie Biel-Brugg-Burich-St. Gallen verlegt, um fo möglichft nabe ihrer Beimat und bereit gur rafchen

Entlaffung ju fein.

Diefe Entlaffung begann am 26. Januar, nachdem fcon am 22. die Stabe der 2., 7. und 8. Divifion aufgelöst morden, und heute durften bereite drei Biertel fammtlicher Truppen in ihrer heimat eingetroffen fein.

Go viel in Rurge über die Thatigfeit der Armee in ben letten Bochen; wir werden übrigens noch mebrfach barauf gurudtommen.

Coweiz.

Margan. (Rorrefp.) 3ch benüge ten Unlag bes Wiebererscheinens Ihres Blattes, Ihnen eine Ibee gu übermachen, Die vielleicht fruchtbringend fein konnte. Wie Gie wiffen, ift ein großer Theil ber aufgebotenen Truppen mittelft bes neu geschaffenen Berfehrsmittel - ber Gifenbahnen - transportirt worben. 3meifel8= obne haben bie betreffenden Truppentommanbanten bei biefer Belegenheit manche Erfahrung gefammelt, beren Beröffentlichung von Werth fein fann. 3ch möchte baber burch 3hr Organ bie Offiziere auffordern, welche folche gemacht haben, biefelben in biefem Blatte gu ber= öffentlichen. 3ch weiß zwar fehr mohl, bag ein Regle= ment über ben Truppentransport auf Gifenbahnen beftebt, allein baffelbe tragt einen gewiffen probiforifchen Charafter, und bebarf beghalb einer weiteren Erbauerung. Diefe ergibt fich am eheften aus ben mannigfach= ften Erfahrungen. Sind Sie mit mir einverftanben, fo bitte ich um Beröffentlichung biefer Beilen. (Bemerfung ber Rebattion : Wir unterftugen biefe 3bee lebhaft unb find bereit, berartige Beitrage entgegenzunehmen.)

Granbunden. Ueber bie bortige Landwehrorga= nifation erfahren wir aus ber "Bundner Stg." folgendes: 3m Jahr 1853 murbe mit berfelben begonnen und namentlich bie Offiziere ernannt; man wollte feche Bataillone formiren, boch blieb die Cache liegen bis gum letten Dezember. In jener Beit fanben in allen Rreifen Landwehrmufterungen burch die Begirfefommandanten ftatt, um genaue Rontrollen über bie Bahl ber Mannichaften und über bie Bewaffnung, namentlich ber Schu-Ben, zu veranftalten fowie bie Rompagnie-Cabres zu er= gangen. Rach bem Ergebniß biefer Mufterungen fteben nicht weniger ale 1375 geubte, ruftige Landwehrschuten von benen nur 80 nicht bewaffnet find, fampfbereit gur Berfügung. Un Infanterie ergaben fich 4199 Mann; bier tritt jedoch ber Mangel an genugenber Bewaffnung greller herbor; im Beughaus befindet fich bie nothige Armatur für brei Bataillone, alfo für etwas mehr als bie Balfte obiger Bahl; fur bie übrigen muß fie erft befcaffen werben; fur bie Betleibung ber gefammten Land-

Mitte Januars begann der General feine Infpet. | wehr wurde durch maffenhaften Unfauf von Raputen in Turin geforgt. Wird mit bem gleichen Gifer in ber Drganifation ber Landwehr fortgefahren wie bieber, fo wird Bunben im Stand fein bem Baterland nicht weniger als 9500 Mann gur Verfügung zu ftellen und gmar:

In Auszug und Referve circa

4000 Mann

In ber Landwehrinfanterie circa

1200

In ben Landwehrschüßen circa 1300 alfo über 10 % ber gefammten Bevolferung. Das ift ein Refultat, bas bem Ranton alle Ehre macht und bas bie Eidgenoffenschaft um fo höher anschlagen muß, als ber Bunbner bekanntlich ein guter und tapferer Golbat ift.

Genf. Mach bem "Bund" labet eine Genfer Dame ihres Bleichen zu einer Subffription fur Unschaffung bes neuen Jagergewehrs ein und begleitet ben Aufruf mit einer Babe von Gr. 100. Bei aller Anertennung ber bortrefflichen Intention biefer Unregung, möchten mir boch ihren praftifchen Rugen bezweifeln, ba alle Wahrscheinlichkeit vorhanden ift, daß die Bundesbehör= ben bie Neubewaffnung fammtlicher Jager bes Auszugs in furger Frift befchließen werben. In biefem Fall tonnte jene patriotische Auregung in anderer Richtung vielleicht fich nüglicher außern.

In ber Echweighaufer'ichen Berlagebuchhandlung in Bafel ift erschienen und burch alle Buchhandlungen gu beziehen :

Praktischer Reitunterricht

Schule und Keld

C. S. Diepenbrock, Major a, D.

eleg, geb. 62 Seiten. Fr. 1.

Eine praftifche Unweifung für jeben Reiter und Pferbebesiger. Das Motto : "nur ber benfende Reiter ift Rei= , fagt, in welchem Sinne der Berfaffer bie wichtige und fchwierige Runft des Reitens auffaßt.

Untersuchungen

über bie

Draanisation der Heere

W Rüftow.

gr. 8. 587 Seiten. eleg. geh. Breis: Fr. 12.

Der bekannte Berfaffer, der namentlich den fchweizeri= ichen Offizieren burch feine Thatigfeit auf ber Rreugftraße und in Thun, fowie burch feine ausgezeichneten Bor lefungen in Burich naber getreten ift, gibt bier geiftreiche Untersuchungen über bas Wefen und bie Formen ber Armeen, wobei er gum Schluß fommt, daß nur ein wohlgeordnetes Miligfoftem, bafirt auf allgemeine Behrpflicht, auf eine allgemeine in's Bolfsleben tief eingreifende militarifche Jugenderziehung ben Berhaltniffen ber Jestzeit entsprechen tonne, bie eben fo bringend bie enormen Dilitarlaften, die auf ben großen Staaten Europa's ruben, befeitigt wiffen wollen, ale fie ein allgemeines Geruftetfein bedingen.